

Abschlussarbeiten 2016	Deutsch 25.04.2016 Haupttermin	Schülermaterial Förderschule Schwerpunkt Lernen
Abschluss Förderschule Schwerpunkt Lernen	Hörverstehen Wahlteil II - Sachtext	Bearbeitungszeit: 60 min

Name: _____

Klasse: _____

	Hörverstehen	Wahlteil	Rechtschreibung
Mögliche Punkte	7	32	3
Erreichte Punkte			

Gesamtergebnis

Note	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte	Datum, Unterschrift 1. Korrektor/-in	Datum, Unterschrift 2. Korrektor/-in
		42		

Name: _____ Klasse: _____

Aufgabe 1: Kreuze die richtigen Aussagen an und ergänze. (___/7)

a) Welche Überschrift passt zum gesamten Text am genauesten? Kreuze an.

- Die Klassenfahrt nach Berlin
- Der Herbergsleiter informiert
- Regeln im Speisesaal

b) Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Die Klassenfahrt der Klasse 9b führt nach Berlin.		
Die 9b ist im Schloss Charlottenburg untergebracht.		
Das Schloss Charlottenburg ist über 100 Jahre alt.		
Für die Mahlzeiten gibt es keine festen Zeiten.		
Die Verpflegungspakete sind schon fertig vorbereitet.		
Abends stehen drei Gerichte zur Auswahl.		
Das Geschirr wird vom Personal abgeräumt.		
Der Kiosk ist im Gebäude der Jugendherberge.		
Mädchen und Jungen schlafen in getrennten Räumen.		
Die Jugendherberge ist rund um die Uhr geöffnet.		

c) Vervollständige den Satz sinngemäß.

Die Schüler müssen mit einem Hausverbot rechnen, wenn

_____.

Name: _____ Klasse: _____

Aufgabe 2: Lies den Text genau.

Treffpunkt soziale Netzwerke

5 Soziale Netzwerke sind Gemeinschaften im Internet. Hier können sich Menschen aus aller Welt treffen und austauschen. Das fasziniert Erwachsene, Jugendliche und Kinder gleichermaßen.

10 In einem sozialen Netzwerk erstellen Nutzer ein eigenes Profil mit persönlichen Angaben. Das sind z.B. Hobbys, Interessen oder etwas Anderes aus ihrem Leben. Die eigene Person wird anhand von Fotos (von der letzten Party oder vom Urlaub), Erlebnissen oder der Zugehörigkeit zu Gruppen dargestellt.

15 Die Verständigung zwischen den Nutzern wird durch Pinnwände, Nachrichten- und Chat-Funktionen ermöglicht.

20 Die Nutzer suchen alte Freunde, finden neue Kontakte und tauschen sich hauptsächlich mit anderen aus, die die gleichen Interessen, Freundeskreise oder sonstige Gemeinsamkeiten haben. Soziale Netzwerke entstehen dadurch, dass die Nutzer etwas über sich selbst veröffentlichen und von anderen etwas erfahren. So erhält man dort über
25 Freundeslisten auch Informationen über andere Teilnehmer. Über das Profil von Leon gelangt man beispielsweise per Mausclick zu Sabrina, von dort zu Murat
30 bis man schließlich bei Natalia landet, die man selbst nicht kennt. Möchte man Natalia kennenlernen, kann man ihr eine

Freundschaftsanfrage schicken. Bestätigt Natalia diese, wird man in ihre
35 Freundesliste aufgenommen – auch „geaddet“ genannt.

Seit ein paar Jahren nutzen immer mehr Kinder und Jugendliche soziale Netzwerke. Dafür gibt es zahlreiche Gründe:

40 Kinder und Jugendliche wollen von sich erzählen und sich durch Fotos darstellen. Dadurch erreichen sie Aufmerksamkeit. Sie hoffen auf Anerkennung, tauschen sich mit Gleichgesinnten aus und erfahren

45 etwas über andere. Dabei sind sie unabhängig von ihrem Wohnort und an keine festen Zeiten gebunden. Man trifft sich im „Netz“. Die Nutzer sind unter sich und fühlen sich von Erwachsenen
50 nicht kontrolliert oder bewertet.

Soziale Netzwerke kann man vielfältig nutzen:

55 Sie bieten die Möglichkeiten durch Profile oder Gruppen zu klicken, Apps zu nutzen und sich für gemeinsame Aktivitäten zu verabreden.

60 Doch die vielen Möglichkeiten beinhalten auch Gefahren: Die Benutzer sozialer Netzwerke geben viele private Informationen preis, die nicht nur von Freunden gelesen werden können. So scheiterte schon mancher Ausbildungsvertrag daran, dass künftige Arbeitgeber auf unüberlegt in Netzwerke gestellte Infor-

65 mationen aufmerksam wurden.
Außerdem kann der Zwang entstehen, sich bei einem bestimmten Netzwerk anzumelden. Dann bleibt man in seiner Gruppe beliebt, gehört dazu und verpasst nichts. Möglichst viele Freunde zu haben, ist zu einer Art Wettbewerb geworden, der zeigt wie beliebt man ist.
Aber unter diesen vielen Bekanntschaften können sich auch falsche Freunde befinden. Diese spionieren private Dinge aus und verwenden sie, um jemanden zu blamieren, zu beleidigen oder auszugrenzen.

80 Viele User¹ vergessen nämlich, dass sie ihre Daten durch Sicherheitseinstellungen schützen können. Es lässt sich auch einstellen, wer persönliche Daten wie Fotos und Videos anschauen darf.

85 Diesen Risiken sollte man sich bewusst sein und sich angemessen vor den Gefahren schützen. Betroffene Jugendliche können sich an Vertrauenspersonen, Medienexperten und Verbraucherzentralen wenden.

90 (geänderte Fassung nach:
www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/soziale-netzwerke/was-sind-soziale-netzwerke)

¹ Benutzer

Aufgabe 3: Ordne die Überschriften den passenden Abschnitten zu. (____/ 6)

Trage die entsprechenden Buchstaben ein.

- | | |
|-----------------------|---|
| Zeilen 6 - 13: _____ | a) Treffpunkt Netz |
| Zeilen 17 - 36: _____ | b) Gruppenzwang durch Netzwerke |
| Zeilen 45 - 50: _____ | c) So funktionieren soziale Netzwerke |
| Zeilen 57 - 65: _____ | d) Sicherheitsmaßnahmen im Netz |
| Zeilen 66 - 72: _____ | e) Persönliche Informationen sind ungeschützt |
| Zeilen 73 - 84: _____ | f) Selbstdarstellung im Internet |

Aufgabe 4: Finde die passenden Bedeutungen heraus. (____/ 3)

a) Schlage im Wörterbuch nach und schreibe die Bedeutung auf.

Chat (Zeile 16):

Information (Zeile 26):

b) Im Text wird das Wort „Profil“ verwendet (Zeile 7). Das Wort hat unterschiedliche Bedeutungen. Welche Bedeutung passt zum Text? Kreuze an.

- Seitenansicht
- Längs- oder Querschnitt
- Riffelung bei Gummireifen
- Sammlung persönlicher Daten

Aufgabe 5: Bearbeite die folgenden Aufgaben mit Hilfe des Textes. (___/7)

a) Warum finden Menschen soziale Netzwerke interessant? Antworte im Satz.

b) Wie stellt man sich selbst in einem sozialen Netzwerk dar? Nenne drei Beispiele in Stichworten.

1. _____

2. _____

3: _____

c) Warum nutzen immer mehr Kinder und Jugendliche soziale Netzwerke? Nenne drei Gründe in Stichworten.

1. _____

2. _____

3. _____

d) Welche Gefahren und Risiken gibt es bei sozialen Netzwerken? Nenne vier Beispiele in Stichworten.

1. _____

2. _____

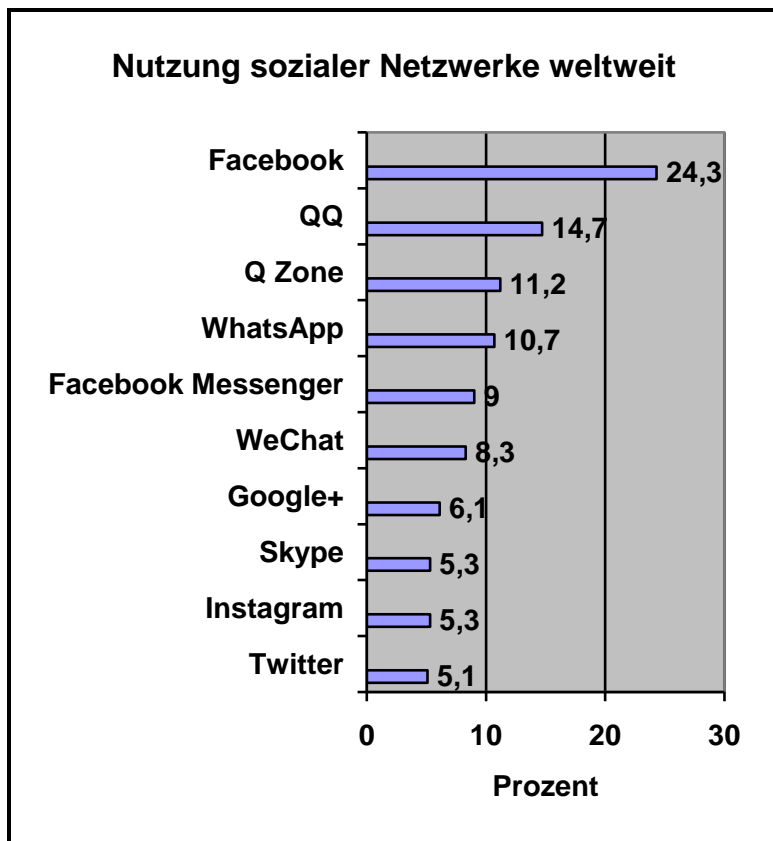
3. _____

4. _____

e) Wodurch entstehen soziale Netzwerke? Markiere oder unterstreiche den passenden Satz im Text.

Aufgabe 6: Finde heraus und trage ein.

(___ / 7)



vgl.: sipostmagazine.simedia.com, 2015

a) Betrachte das Diagramm genau und trage ein.

Das Balkendiagramm informiert über _____

_____. Die Angaben sind aus dem Jahr _____

_____ und stammen aus dieser Quelle:

_____.

_____ erreicht den höchsten Wert mit _____ Prozent,

den niedrigsten Wert hat _____.

Gleich oft werden _____ und _____ genutzt.

b) Überlege und schreibe auf.

Die unterschiedliche Länge der Balken bedeutet:

c) Entscheide und begründe im ganzen Satz.

Ab welchem Alter könnte es sinnvoll sein, soziale Netzwerke zu nutzen?

Aufgabe 7: Überlege, wähle aus und begründe.

(___ / 9)

a) Der Schülerrat möchte Regeln für einen sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken erstellen. Jeder soll drei Regeln nennen und begründen, warum sie wichtig sind.

Schreibe in vollständigen Sätzen und nutze die Stichworte aus Aufgabe 5d.

1. _____

2. _____

3. _____

b) Timo sagt: *„Am besten, man benutzt gar keine sozialen Netzwerke. Dann ist man auf der sicheren Seite!“*

Erkläre, was mit dieser Aussage gemeint ist:

Wie denkst du darüber? Entscheide und begründe deine Meinung in ganzen Sätzen.
